

## Fachbereich Bildung

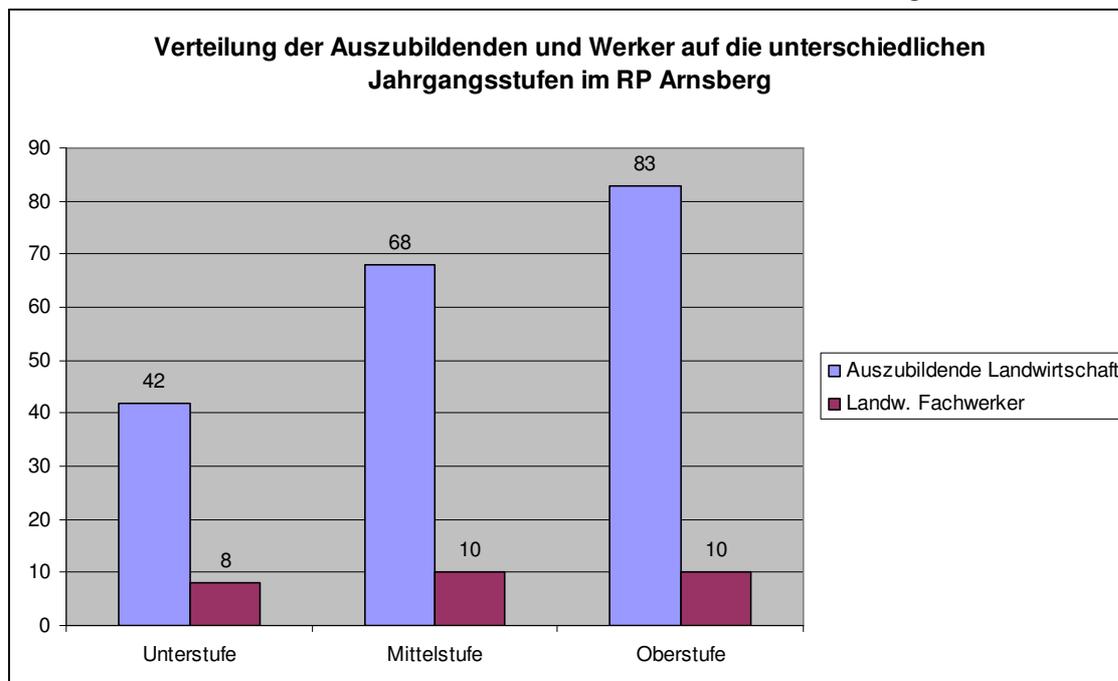
### Fachbereichsleiter: Andreas Pelzer

Durch Umstrukturierungsmaßnahmen der Landwirtschaftskammer wurden dem Fachbereich Bildung neue Aufgaben übertragen. So wurde das zentrale Weiterbildungsbüro eingerichtet und eine zentrale Datenbank für die Organisation von Seminaren und Tagungen weiter entwickelt. Die Nachfrage nach Bildungsangeboten in der Landwirtschaft hat sich in der zweiten Jahreshälfte 2010 wieder erholt und das breite Angebot der Seminare gut genutzt. Die Zahl der Auszubildenden in der Überbetrieblichen Ausbildung Tierproduktion stieg im letzten Jahr auf über 600 Teilnehmer. Auch die aktuellen Zahlen der Ausbildungsberatung geben Grund zu der Annahme, dass auch in den nächsten Jahren mit keinem spürbaren Einbruch in den Ausbildungszahlen in der Landwirtschaft zu rechnen ist.

### 1. Ausbildungsberatung

In der Ausbildungsberatung für den Regierungsbezirk Arnsberg werden vom Landwirtschaftszentrum Haus Düsse aus zur Zeit 198 Auszubildende in der Landwirtschaft und 28 Ausbildungsverhältnisse zum Werker betreut. Die Verteilung in den drei Jahrgängen zeigt, dass die Zahlen für die kommenden Jahre etwas rückläufig sind. Zu beachten ist, dass die Zahl der Auszubildenden in der Unterstufe generell niedriger ist, da einige der Azubis die Lehrzeit durch andere Ausbildungen oder aber Abitur verkürzen können. Darüber hinaus ist eine Zuwanderung von landwirtschaftlichen Auszubildenden in die Hellwegregion zu spüren.

In den letzten zwei Jahren wurde deutlich, dass die Zahl der Auflösungen von Lehrverträgen zwischen Lehrherren und Auszubildenden spürbar gestiegen ist. Hier bedarf es seitens der Landwirtschaftskammer auch in Zukunft einer intensiven Betreuung der auszubildenden Betriebe und auch der Auszubildenden durch die Ausbildungsberater vor Ort.



Der Umstand, dass Ausbildungsberatung, Berufsschule und Überbetriebliche Ausbildung Tierproduktion im Landwirtschaftszentrum Haus Düsse unter einem Dach zusammengeführt wurden, hat sich als sehr günstig erwiesen. Aufgrund der räumlichen

Nähe ist die Kommunikation zwischen den Beteiligten in Bezug auf die Ausbildungsdurchführung und -betreuung sehr effektiv.

## 2. NRW Weiterbildungsbüro Landwirtschaft

Im Jahr 2010 strukturierte die Landwirtschaftskammer NRW die Organisation der Weiterbildung um.

Ziel war es, das Bildungsangebot der Landwirtschaftskammer landesweit in der Fläche zu stärken, den Auftritt der Kammer zu vereinheitlichen und die Organisation von Weiterbildungsmaßnahmen zentral zu bewerben und effizienter zu machen.

Die Weiterbildungsangebote für die Hauswirtschaft, den Gartenbau und die Landwirtschaft werden nun jeweils von einer Stelle organisiert und begleitet.

So wurde das Gartenbauzentrum Wolbeck mit der Organisation des Weiterbildungsangebotes im Bereich Gartenbau betraut und das Landwirtschaftszentrum Haus Düsse für den Bereich Landwirtschaft.

In Landwirtschaftszentrum Haus Düsse wurde ein zentrales Büro eingerichtet, welches die Planung, die Organisation sowie die Durchführung landwirtschaftlicher Veranstaltungen und Seminare in NRW unterstützen soll. Darüber hinaus dient das Büro als zentrale Anlaufstelle für Landwirte und Seminarteilnehmer in Bezug auf Informationen und Anmeldungen.

Ende September wurde der zentrale Weiterbildungskalender für die Landwirtschaft an ca. 7000 Landwirte in NRW versandt und parallel im Internet veröffentlicht. Mit diesem Angebot ist es jetzt möglich, sich zentral per Fax oder online zu den Seminaren der Landwirtschaftskammer anzumelden.



Abb. II / 2: Zentraler Weiterbildungskatalog der LK NRW 2010/2011

### Landesweit Informationen zu den Seminaren der Landwirtschaftskammer NRW:

**Infotelefon Weiterbildung in der Landwirtschaft: 0800 -5263228 (kostenfrei)**

**Anmeldefax Weiterbildung in der Landwirtschaft: 0800 -5263329 (kostenfrei)**

**Internet: www.Landwirtschaftskammer.de**

### **3. Bildungs- und Informationsangebot**

Im Landwirtschaftszentrum Haus Düsse wird ein umfangreiches Fachangebot in der Tier- und Pflanzenproduktion angeboten. Neben Seminaren mit wiederkehrenden Inhalten wie z.B. Klauenpflege beim Rind oder Besamungslehrgänge bei Rind oder Schwein mit Sachkundenachweis, werden interaktive Topseminare für Betriebsleiter zu aktuellen Fragen der Betriebsentwicklung und Produktionstechnik angeboten. Die fachbezogenen Infotage wie z.B. die Düsser Geflügeltage werden regelmäßig angeboten und sprechen ein breites Fachpublikum aus NRW und angrenzende Regionen an.

Alle Angebote des Landwirtschaftszentrums Haus Düsse sind im Internet unter [www.duesse.de](http://www.duesse.de) abzurufen und werden darüber hinaus in den Landwirtschaftlichen Wochenblättern in NRW beworben.

Neben dem spezialisierten Fachangebot für die Fort- und Weiterbildung ist die Durchführung der Überbetrieblichen Ausbildung Tierproduktion ein bedeutender Teil der Bildungsarbeit in unserem Haus.

Die angehenden Landwirtinnen und Landwirte werden in diesen Lehrgängen intensiv auf die fachlichen Anforderungen in der nachhaltigen Tier- und Lebensmittelproduktion vorbereitet. Ebenso werden landwirtschaftliche Grundkurse für Praktikanten, Schüler der Fachoberschulen, für Teilnehmer des freiwilligen ökologischen Jahres sowie für Nebenerwerbslandwirte durchgeführt.

Der Tagungsbereich steht auch fachfremden Gruppen zur Verfügung. Viele dieser Gruppen nutzten auch im letzten Jahr die Gelegenheit, sich über aktuelle Entwicklungen und aber auch Problemstellungen in der Landwirtschaft zu informieren. Dazu bietet Haus Düsse Betriebsführungen, Fachvorträge oder allgemeine Informationsrundgänge zu allen gewünschten landwirtschaftlichen Themen und für alle Altersgruppen an.

### **4. Gesamtübersicht**

Im vergangenen Jahr nahmen insgesamt 20.952 Teilnehmer an Seminaren, Tagungen und Lehrgängen teil. 3.595 Besucher besichtigten das Landwirtschaftszentrum Haus Düsse. Zu den bevorzugten Besichtigungsobjekten gehörten neben den Stallbereiche der Rinder- und Schweineproduktion, die Biogasanlage, die neu gestaltete Baulehrschau sowie die Energielehrschau.

15.600 Besucher kamen zusätzlich zu den fachgebundenen Informationstagen. Hierzu zählen ein- oder mehrtägige Veranstaltungen und Ausstellungen wie z. B. die Schaftage NRW oder auch der Bauernmarkt, der jährlich als Großveranstaltung im September viele tausend Besucher aus der Region anlockt.

**Tabelle II / 1: Gesamtbesucherzahlen / Veranstaltungen (Zeitraum 01.08. – 31.07.)**

	2007/2008		2008/2009		2009/2010	
	Teilnehmer	T-tage	Teilnehmer	T-tage	Teilnehmer	T-tage
Ausbildung	1090	11367	1455	14272	1231	16412
Fort-, Weiterbildung und sonstige landw. Veranstaltungen	14065	24917	11392	20689	14311	21487
Interne Veranstaltungen der LK	2069	3758	2951	4036	1970	2966
Tagungen, Seminare ohne direkten landw. Bezug	3759	8018	3168	7792	3440	9344
<b>Teilnehmer Tagungen</b>	<b>20983</b>	48060	<b>18966</b>	46789	<b>20952</b>	50209
Betriebsbesichtigungen	3119		3333		3595	
Infotage, Bauernmarkt	16500		15600		16440	
<b>Gesamtbesucherzahl</b>	<b>37483</b>		<b>37899</b>		<b>40987</b>	

#### 4. Ausbildung

Neben der überbetrieblichen Ausbildung finden zusätzliche Lehrgänge, Seminare, Schulungen und Prüfungen im Zusammenhang mit der Ausbildung zum Landwirt statt. In der Summe nutzten 1231 landwirtschaftliche Auszubildende aus NRW die diversen Angebote des Landwirtschaftszentrums Haus Düsse.

##### 4.1. Überbetriebliche Ausbildung

Die Überbetriebliche Ausbildung in der landwirtschaftlichen Tierhaltung dient der Vertiefung von Kenntnissen und Fertigkeiten und wird landesweit in einem 14 -tägigen Grundlehrgang während des dritten Ausbildungsjahres im Landwirtschaftszentrum Haus Düsse durchgeführt.

In der ersten Lehrgangswoche werden tierartübergreifend Grundlagen in der Rinder-, Schweine-, Geflügel -, Schaf- und Pferdehaltung vermittelt. Aufgrund der zunehmenden Spezialisierung in den Betrieben können sich die Auszubildenden in der zweiten Woche entsprechend ihrem Schwerpunkt für die Rinder-, Schweine- oder aber auch Geflügelhaltung entscheiden.



Zur Vertiefung der Grundlagen wurden in diesem Jahr erstmals die Angebote der Tierarten Pferd, Geflügel, Schaf sowie des Fachbereichs Biogas als Wahlfächer angeboten. Auf diesem Wege können sich die interessierten Auszubildenden intensiver mit ihrem Wahlthema beschäftigen, da durch dieses Verfahren die Gruppengröße reduziert werden konnte.

Seit zwei Jahren werden in der Überbetrieblichen Ausbildung auch ethologische Grundlagen in den Unterrichtseinheiten vermittelt. Durch die Beobachtung verschiedener Verhaltensweisen sollen die Auszubildenden in die Lage versetzt werden, Informationen aus dem Verhalten von Tieren zu erkennen und dadurch Schwachstellen in Haltung und Management abzustellen.



Für die praktische Ausbildung an Tier und Technik stehen diverse Lehrwerkstätten und fachgebundene Seminarräume in den Ställen zur Verfügung. Die Arbeitsgruppengröße variiert entsprechend der Methodik und Didaktik in den einzelnen Unterrichtseinheiten zwischen 4 und max. 8 Teilnehmern. Die überarbeitete Baulehrschau wird intensiv in der überbetrieblichen Ausbildung als Ort der praktischen Demonstration neuester Techniken genutzt.



Im Ausbildungsjahr 2009/2010 stieg die Teilnehmerzahl in der überbetrieblichen Ausbildung weiter auf 565 Auszubildende und somit noch einmal um knapp 10% gegenüber dem Vorjahr.

**Tabelle II / 2: Ausbildung**

	<b>2007/2008</b>		<b>2008/2009</b>		<b>2009/2010</b>	
	Teilnehmer	Teilnehmer-tage	Teilnehmer	Teilnehmer-tage	Teilnehmer	Teilnehmer-tage
<b>Ausbildung</b>	<b>1090</b>	11367	<b>1455</b>	14272	<b>1231</b>	16412
- Überbetriebl. Ausbildung Landwirtschaft	440		521		565	
- sonstige Ausbildungsmaßnahmen	552		819		554	
- Berufsschule	98		115		112	

#### 4.2 Berufsschule

Die Berufsschule für den Beruf Landwirt des Lippe-Berufskollegs in Lippstadt ist in den Räumen des Landwirtschaftszentrums angesiedelt. Diese Bezirksfachklasse wird vorrangig von Auszubildenden aus den Einzugsbereichen Kreis Soest und Hochsauerlandkreis besucht.

Die Attraktivität des Unterrichts in Blockform, die pädagogischen Möglichkeiten alle Einrichtungen des Landwirtschaftszentrums nutzen zu können und das Angebot internatmäßig untergebracht werden zu können, zieht zunehmend auch Auszubildende aus

anderen Regionen an und lässt die Schülerzahlen kontinuierlich steigen. Aus diesem Grunde ist die Berufsschule mit 112 Schülern inzwischen zweizügig.

## 5. Veranstaltungen mit landwirtschaftlichen Themen

Die Fort- und Weiterbildung im Bereich der Landwirtschaft stellt den größten Anteil der Bildungsarbeit im Landwirtschaftszentrum Haus Düsse. Neben den Veranstaltungen für die landwirtschaftlichen Betriebsleiter werden auch immer häufiger Seminare für Familien AK und Fremdarbeitskräfte angeboten. Im vergangenen Jahr besuchten 14311 Teilnehmer die unterschiedlichen Angebote. Der Rückgang der Teilnehmerzahlen für den Bereich der Rinder-, Schaf- und Ziegenhaltung konnte wieder aufgefangen werden. Für die Angebote im Bereich der Schweinehaltung sind auch für dieses Jahr neue Konzepte in der Planung und Umsetzung.

**Tabelle II / 3: Landwirtschaftliche Veranstaltungen**

	2007/2008		2008/2009		2009/2010	
	Teilnehmer	T- tage	Teilnehmer	T- tage	Teilnehmer	T -tage
<b>Fort-, Weiterbildung und sonstige landw. Veranstaltungen</b>	14065	24917	11392	20689	14311	21487
- Schweinehaltung	1573		1177		965	
- Rinder-/Schaf- und Ziegenhaltung	3342		2414		2966	
- Kleintierzüchter	1466		1436		1877	
- Ackerbau	956		656		427	
- ZNR	942		1157		1030	
- sonstige	5786		4552		7046	

## 6. Sonstige Veranstaltungen

Hierbei handelt es sich um Gruppen aus fachfremden Bereichen, wie z.B. Verwaltungsorganisationen, Firmen, Schulkollegien, Chöre, Orchester und Vereine. Der sich in den letzten Jahren andeutende Trend, dass die Nachfrage rückläufig ist, konnte in diesem Jahr gestoppt werden. So stieg die Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr um 272 auf 3440 Tagungsteilnehmer.

## 7. Besichtigungen

**Tabelle II / 4: Besichtigungen im LZ Haus Düsse**

	2007/2008	2008/2009	2009/2010
	Teilnehmer	Teilnehmer	Teilnehmer
Betriebsbesichtigungen	3119	3333	3595
- landwirtschaftliche	1702	1884	1644
- allgemeine	1417	954	1951
- Schulen u. Kindergärten	403	495	1073

Eine besondere Aufgabe sieht das Landwirtschaftszentrum Haus Düsse in der Öffentlichkeitsarbeit und der Verbraucherinformation.

Nichtlandwirtschaftliche Gruppen und darunter besonders Schüler aller Jahrgangsstufen mit ihren Lehrern sind willkommene Gäste, denn in kaum einem anderen landwirtschaftlichen Betrieb können realistisch alle Facetten landwirtschaftlicher Produktionstechnik gezeigt und vor Ort diskutiert werden. Damit wird im Landwirtschaftszentrum Haus Düsse ein wichtiger Betrag zur Öffentlichkeitsarbeit und Verbraucheraufklärung geleistet. Der hohe Anstieg der Nachfrage insbesondere bei Schulen und Kindergärten ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass beim Bauernmarkt 2009 erstmals ein Informationsrundgang für Kinder konzipiert wurde und als Preis für alle teilnehmenden Kinder Führungen im Landwirtschaftszentrum Haus Düsse verlost wurden.

